

Jahresbericht 2018



Alpen Energie



Andres Fankhauser, Dorfrat,
Ressort Technische Betriebskommission (TBK)

Konzessionserneuerung: das Ende der Odyssee ist in Sicht!

Heute ist die erfolgreiche Konzessionserneuerung der Wasserkraftwerke der Alpen Energie in Griffnähe und eine seit dem Jahre 1995 andauernde Geschichte neigt sich dem Ende zu: Grund genug, kurz auf diese lange und intensive Zeit zurückzuschauen.

In diesem «beinahe Vierteljahrhundert» hat sich das energiepolitische Umfeld mehrmals drastisch verändert. Dies hat Alpen Energie dazu gezwungen flexibel zu reagieren und das Konzessionsprojekt immer wieder anzupassen. Zur Förderung der Produktion von CO₂ freier Energie wurde im Jahre 2007 die KEV, die sogenannte kostendeckende Einspeisevergütung eingeführt. Neben der Solar-, Wind- und Geothermie Energie sollten auch Wasserkraftwerke wie die unsrigen finanziell unterstützt werden. Alpen Energie hat dementsprechend das bestehende Konzessionsprojekt optimiert und neu eingereicht. Mit der Nuklearkatastrophe von Fukushima im Jahre 2011 wurde dann die Energiewende eingeläutet. Die Wichtigkeit der Energieproduktion aus einheimischer Wasserkraft hat nochmals zugelegt und zu einer weiteren Anpassung des Konzessionsprojektes geführt. Durch die grosse Nachfrage und die sinkenden Strompreise auf dem Markt, wurden im Jahre 2015 die KEV Zusagen auf baureife Projekte limitiert. Abermals wurde ein Umbau des Projektes notwendig, da die Rentabilität jeglicher Investitionen, nun auch ohne finanzielle Unterstützung und unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden vollständigen Strommarktöffnung, gegeben sein musste. Das erneut angepasste Konzessionsprojekt trägt einem harten Marktumfeld Rechnung und ist in der Zwischenzeit auf dem Bewilligungsweg weit vorangekommen. Alpen Energie ist heute im Besitz der erneuerten Konzession für das Trinkwasserkraftwerk Reutiberg und darf mit der Konzessionserteilung für die Kraftwerke Meiringen I und II im Spätsommer 2019 rechnen. Das Ende der «Konzessionsodyssee» ist in Sichtweite und die längst fälligen Erneuerungsinvestitionen am Rückgrat unserer einheimischen Stromversorgung können endlich angepackt werden.

Dass Erneuerungsbedarf vorhanden ist, hat die im Sommer 2018 aufgetretene Leckage an der Druckleitung Bidmi-Haselholz eindrücklich gezeigt. Das Kraftwerk Meiringen II steht seither still und die Arbeiten für den Ersatz wurden so organisiert, dass das Kraftwerk baldmöglichst wieder Strom produzieren kann.

Mit der Erneuerung unseres Kraftwerkparks werden wir in den kommenden Jahren weitere grosse Investitionen tätigen. Im Einklang mit der Energiewende garantieren wir so den Grundpfeiler unserer eigenen nachhaltigen Stromversorgung und wollen zusammen mit Ihnen als lokale Konsumenten und/oder Produzenten auch die Energieproduktion aus den anderen einheimischen Quellen, wie Sonne und Holz vermehrt in Wert setzen.

Andres Fankhauser, Dorfrat





Das Geschäftsjahr 2018

Auch das Kalenderjahr 2018 nahm im Strom-Spotmarkt den gewohnten Jahresverlauf. Sinkende Strompreise in den Monaten Januar bis Mai und ansteigende Strompreise von Juni bis Oktober. Der Spotpreis kletterte bis über 7 Rappen pro kWh. Im November und Dezember kam wieder eine leichte Abschwächung. Der Jahresverlauf der Terminpreise zeigte folgendes Bild:



Quelle: Youtility Marktreport

Das Energie-Produktionsjahr 2018 ist im Januar sehr gut gestartet und lag bis im Juli 2018 erfreuliche 4% über dem Vorjahr. Mit der Leckage an der Bidmi-Druckleitung und dem trockenen Herbst hat sich das Blatt dann aber gewendet. Mit dem Ertragsausfall durch den Stillstand in der Bidmi, ist die Produktionsleistung Ende 2018 über 22,5% unter dem Vorjahr geblieben.

Der Personalaufwand ist durch die personelle Verstärkung in der Netzbaugruppe und im Planwerk angestiegen und liegt trotzdem erfreulich gut im Budget. Auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt deutlich unter dem Budget und das Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde sparsam eingesetzt. Die Drucksachen und Publikationen und insbeson-

dere der bauliche Unterhalt in den Tiefbauten haben die budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft. Die Abschreibungen werden neu mit der Rechnungslegung HRM2 auf die Nutzungsdauer der Anlageobjekte abgeschrieben und das bestehende Anlagevermögen aus HRM1 wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Der Finanzaufwand profitiert von der tiefen Verschuldung und dem attraktiven Kapitalmarkt mit den aktuell sehr tiefen Zinsen.

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, konnten für die Wasserversorgung, für das Energienetz und das Elektrizitätswerk gemäss Reglement vorgenommen werden. Der Transferaufwand und die internen Verrechnungen, bilden die Leistungsvorgänge sowie die kalkulatorischen Kosten für Zinsen und Abschreibungen ab. In den Vorjahren sind hier noch die Zusatzabschreibungen erfasst worden.

Der Umsatz in der Wasserversorgung ist im Budgetplan und bewegt sich auch auf dem Niveau der Vorjahre. Der Stromverkauf an Dritte hat infolge des Ertragsausfalls sein Ziel nicht erreichen können. Dafür ist der Energieumsatz im Bereich Verteilnetze und Energie dank den Tarifierungsanpassungen leicht angestiegen. Gesamthaft liegen die Entgelte des Elektrizitätswerkes 6.5% unter dem Budget. In der bereits gestarteten Phase der Erneuerung der Produktionsanlagen zeigt die Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022 in der Selbstfinanzierung negative Finanzplanergebnisse. Die Finanzierung dieses Finanzplanes von insgesamt 26 Millionen Franken haben wir mit unseren drei in Meiringen ansässigen Banken und der CS lösen können.

Stefan Meier, Dorfschreiber



Strom

Der Netzbetrieb verlief im 2018 weitgehend störungsfrei. Am 15. März hat ein Föhnsturm die BKW Leitung über den Chirchet beschädigt. Wir konnten unser Verteilnetz während der rund vier Stunden dauernden Reparaturarbeiten als Insel aufrecht erhalten.

Der warme und trockene Sommer/Herbst 2018 führte bereits im Juli zu Produktionseinbußen. Die Produktion M-I am Alpbach zeigte witterungsbedingt ein Minus von -8.84% gemessen am Vorjahr. Die Produktion M-II im Haselholz hat eine deutlich höhere Produktionseinbuße erlitten. Die Druckleitung Bidmi-Haselholz hat uns im 2018 viel Arbeit und Sorge gemacht. Mit einer Rinnstelle beim Wasserschloss in der Bidmi, welche wir im August und Oktober aufwändig repariert haben, fiel die Anlage rund 6 Wochen aus. Nach erfolgreicher Reparatur und Wiederinbetriebnahme begann die Leitung erneut zu rinnen. Das Kraftwerk Meiringen II steht seither still. Die Arbeiten für den Ersatz werden so organisiert, dass das Kraftwerk baldmöglichst wieder Strom produzieren kann. Diese Arbeiten sollen im August 2019 abgeschlossen werden können.

So liegt die produzierte Gesamt-Energiemenge -22.51% unter dem Vorjahr. Im Kalenderjahr 2018 haben wir mit der Erneuerung der Produktionsanlagen begonnen. Die Strombeschaffung und den Verkauf haben wir mit der EnAlpin in Visp vom angewendeten Nettomodell auf ein Bruttomodell umgestellt. Dementsprechend liegen die Zahlen für die Strombeschaffung und für den Stromverkauf ebenso deutlich über dem Vorjahr. In der Stromlieferung an die Marktkunden, ist der Verlust eines grossen Hotels in Meiringen für

das Minus von -16.13% verantwortlich. Der Verbrauch in unserem Verteilnetz ist auch im 2018 um $2,40\%$ zurück gegangen. Die zunehmende Anzahl von Rückspeisungen im Netz aus PV Anlagen und das Klima, beeinflussen den Stromverbrauch in unserem Verteilnetz.

Das Energiegesetz und die Energiestrategie «2050» bringen einen starken Wandel in unsere Branche, begleitet von neuen Regulierungen und Verordnungen. In Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, haben der Dorfrat und der Gemeinderat die «Energiestrategie» für Meiringen an fünf Workshoptagen neu erarbeitet.

Die Einlage in den Fonds Werterhalt und Erneuerung konnte nur noch mit Blick auf den Ertragsüberschuss bemessen werden.

Im Jahr 2018 haben wir 940 m Niederspannungskabel verlegt, wovon 259 m im Sinne einer Erneuerung.

Für den Energieverbund Stein wurde die Zonenplanänderung an der Gemeindeversammlung im April 2018 genehmigt. Rasch haben wir die Gesuchsunterlagen beim AWA eingereicht und den Rest des Jahres auf die Baubewilligung gewartet. Eine Nachbarsfamilie hat eine Rechtsverwahrung verfasst und auch das AWA, hat nochmals Untersuchungen über die Rückgabeburgen eingefordert. Mit der Eigentümergemeinschaft im Alpbächli mussten wir aufgrund der Bewilligungsprobleme verhandeln und konnten den Wärmeliefervertrag um ein Jahr verschieben. Neu soll nun ab 2019 Energie abgegeben werden können.



Das Erneuerungsprojekt für «Trinkwasser» wird QBRB 2018_1 genannt. Dieses konnten wir Anfang 2018 als Baugesuch dem AWA übergeben. Verbandseinsprachen haben das Gesuch gestoppt. Nach entsprechend aufwändigen Verhandlungen und Projektänderungen fanden wir eine Einigung. Parallel dazu wurde das ganze Projekte devisiert und auf SIMAP ausgeschrieben. Die Baumeisterarbeiten wurden im Dezember an die ARGE Reutiberg (Ghelma, Kohler, Maurer und Raz) vergeben.

Für die Konzessionserneuerung der Wasserkraft ist mit der Prüfung der SNP durch das BAFU ein weiterer Schritt gemacht worden. Mit der Beteiligung am erfolgreichen Projekt «Sytenwald» der Schwellenkorporation Meiringen, konnten auch die Ersatzmassnahmen für die Mehrnutzung im Rahmen der SNP abgegolten werden.



Verlegung der Leitung unterhalb Bidmi

In der Strassenbeleuchtung konnten, mit dem Umbau von rund 35 Leuchten auf die LED-Technik, die Lampen erneuert und dementsprechend auch der Werterhalt gewährleistet werden.

Liegenschaften; für die Zusammenlegung und Optimierung der Arbeitsabläufe, haben wir in die Umbauarbeiten der Liegenschaft Kreuzgasse viel Zeit investiert. Mit einem neuen Lager, Sitzungszimmer und Büro konnte auch hier eine Erneuerung der Infrastruktur erreicht werden.

Die Fernheiz-Zentrale lief bis auf wenige Störfälle im Kalenderjahr 2018 gut. Ein Schaden an der Hydraulik des Zwiebelgreifers im Schnitzelsilo hat den Kran für rund 6 Wochen stillgelegt. Schnittzellieferant Mäder musste den Tagesbedarf direkt auf den Schubboden kippen. Die Revision der Ausmauerung wurde im November von der Firma Jünger und Gräter sauber, aber nicht im Rahmen des mit dem Hersteller, Kohlbach, abgemachten Umfangs ausgeführt. Das Fernheizkraftwerk einigte sich mit Kohlbach auf einen verminderten finanziellen Beitrag in der Abrechnung. Im 2018 wurden die vier Liegenschaften des Feriendorfes an das Verteilnetz des Fernheizkraftwerks, sowie ein weiteres Einfamilienhaus an der Kreuzgasse, angeschlossen.

Urs Linder, Betriebsleiter



Stromproduktion

	2018 kWh	2017 kWh	Abw. in %
Produktion – MI (Alpbach)	6 779 384.26	7 436 880.00	–8.84 %
Produktion – MII (Haselholz)	7 211 100.65	10 948 235.00	–34.13 %
Produktion Reutiberg	743 250.10	736 106.10	0.97 %
Produktion – MIV (KEV)	332 662.58	354 675.00	–6.21 %
Produktion – Photovoltaik	134 287.00	141 453.00	–5.07 %
Produzierte Energiemenge	15 200 684.58	19 617 349.10	–22.51 %
Strombeschaffung CH-Vorlieferanten	17 755 573.00	4 485 347.42	295.86 %
Stromverkauf an CH-Obligier	–146 108 97.01	–5 016 374.36	191.26 %
Stromlieferung an KEV	–332 662.58	–354 675.00	–6.21 %
Stromlieferung an Marktkunden	–1 536 865.57	–1 832 511.28	–16.13 %
Netzverluste und EV	–717 582.93	–752 988.38	–4.70 %
Verbrauch im Netz	15 758 249.50	16 146 147.50	–2.40 %

Laufende Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abw. in %
Stromentgelt	–4 396 236.53	–3 480 456.37	26.31 %
Aufwand ohne Abschreibungen	3 832 368.43	2 376 229.43	61.28 %
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	–563 868.10	–1 104 226.94	–48.94 %
Verrechnete Abschreibungen	322 758.39	322 319.99	0.14 %
Zusatzabschreibungen	0.00	110 330.00	–100.00 %
Einlage in Werterhalt + Erneuerung	233 600.00	404 700.00	–42.28 %
Ertragsüberschuss	–7 509.71	–266 876.95	–97.19 %



Wasser

Der Gesamtertrag in der Wasserversorgung (WV) profitiert davon, dass die Anschlussgebühren Trinkwasser / Löschwasser gemäss HRM2 über die Erfolgsrechnung laufen. Der Aufwand vor Abschreibungen, ist durch die Unterhaltskosten im Wasserbau und Leitungsnetz angestiegen. Die Alpen Energie rechnet die Personalkosten gemäss Arbeitsrapporten ab und belastet dafür die Wasserversorgung. So lag der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen – 7.49% unter dem Vorjahr. Die Abschreibungen wurden auf dem Wiederbeschaffungswert gemäss GWP unter HRM1 berechnet und fix abgeschrieben. Anlagen der Wasserversorgung ab dem Kalenderjahr 2018, werden in der Anlagebuchhaltung erfasst und neu auf die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Einlage in die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung, enthält den Aufwandüberschuss aus dem Wasserjahr 2018 und die Anschlussgebühren für Trinkwasser und Löschwasser, die über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Anfangs April sind die Vorbereitungsarbeiten (Wasser-Provisorien) zur Verlegung der zweiten Etappe «Lengenacherstrasse» gemacht worden.



«Nasse Angelegenheit» Schieberkreuz
Amtshausgasse / Lengenacherstrasse

Die Arbeiten konnten Mitte Juni erfolgreich abgeschlossen werden.

Ende April/Anfangs Mai haben die Vorbereitungen für den aufwendigen Rückbau/Neubau «Schieberschacht Heidli» begonnen. Die Ausgangslage war entsprechend schwierig, da die Leitung die «Hauptschlagader» von Unterbach ist und ein grosses Schachtbauwerk direkt auf der Leitung stand. Durch die sehr gute Vorbereitung und Koordination mit der Bauunternehmung, konnte das Schieberspiel am 9. Mai (Tag vor Auffahrt) innert 4 Stunden eingebaut und wieder in Betrieb genommen werden. Bei diesen Arbeiten wurden 3 Wasserzähler (Richtung Unterbach, Richtung Balm und Richtung Funtenen) eingebaut, welche zukünftig bei Leckagenortungen einen erheblichen Vorteil bringen werden.

Mitte August haben die Verlegearbeiten im «Feriendorf» begonnen. Zusammen mit der Fernheizungsleitung konnte die Wasserleitung im gleichen Graben, bis und mit der Unterquerung eines Verbindungsganges innert 4 Tagen verlegt werden.



Einbau Schieberspiel mit Zähler in Unterbach



Mitte November sind die Arbeiten im «Mattenweg» aufgenommen worden. Im Zuge der Erschliessung und der Kanalisationserneuerung Mattenweg wird auch die Versorgungsleitung DG 150 ersetzt. Die erste Etappe konnte ohne Wasserprovisorien erstellt, und noch im 2018, abgeschlossen werden. Die Arbeiten für die 2. Etappe werden im Frühjahr 2019 beginnen.

Anfangs Oktober ist eine Schwachstelle im Versorgungsnetz «Brünig-Brünigen» bereinigt worden. Der Druckbrecher mit den Druckreduzierventilen hat in den letzten Jahren vermehrt Sorgen gemacht. Durch die ständigen Vibrationen auf der Leitung sind die Anwohner in Brünigen in ihrer Ruhe gestört worden. Die Lärmimmissionen waren sogar im 2015 neu gebauten Reservoir Brünigerälpeli spür- und hörbar. Der neue Druckbrecher (Freispiegel Behälter) ist ca. 70 m unterhalb des bestehenden Druckbrechers gebaut worden. Die Anforderungen, durch den ansteigenden Druck (statisch ca. 17 bar), an die Armaturen / Schieber / Rohre, war dementsprechend höher. Heute fliesst das Wasser durch ein Druckreduzierventil in eine Kammer, welche durch einen Schwimmer

gesteuert/gefüllt wird. Das Trinkwasser hat durch die Tauchwand genügend Zeit um «auszugasen», und ist somit drucklos. Bei höherem Verbrauch in Brünigen (Wasser ab Hydranten) wird also rein mechanisch mehr Wasser nachgespiesen. Am 23.11.2018 ging das Bauwerk in Betrieb und funktioniert bis heute tadellos.

Verteilnetz-Meiringen

bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte (franz. Grade)*	13.1 °f
Nitratgehalt (NO3)	1.6 mg/l
Sulfatgehalt (SO4)	11.5 mg/l

Brünig-Brünigen

bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte (franz. Grade)*	11.1 °f
Nitratgehalt (NO3)	1.5 mg/l
Sulfatgehalt (SO4)	3.8 mg/l

* Wasser zwischen 0–15°f => weiches Wasser.

Die Quellschüttungen 2018 waren, trotz der anhaltenden Trockenheit, sehr zufriedenstellend.

Die Wasserversorgung im Talboden, Meiringen meldet seit Jahren einen rückläufigen Verbrauch und zeigt im trockenen Wasserjahr 2018 eine leichte Gegenbewegung. (+0.74%).

Thomas Winterberger, Brunnenmeister



Schieberkreuz Zeughausstrasse



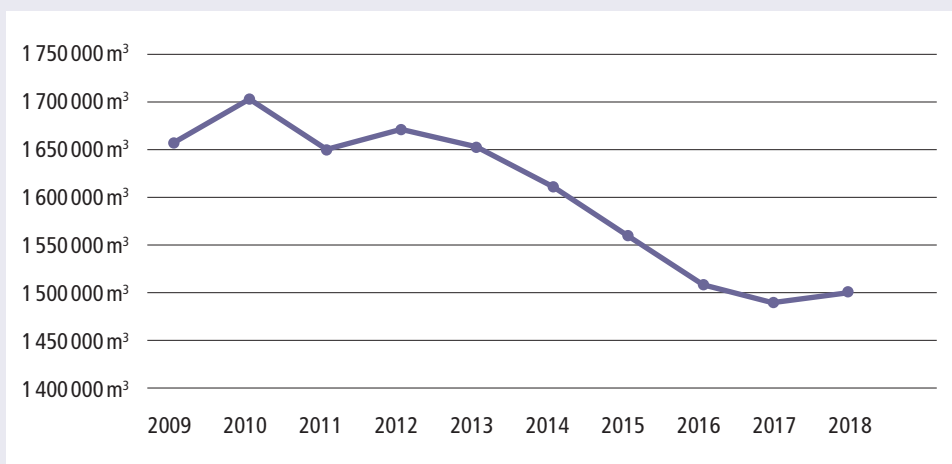
Laufende Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abw. in %
Gesamtertrag WV	-1 100 979.03	-1 084 399.54	1.53 %
Aufwand vor Abschreibungen	695 647.18	646 249.36	7.64 %
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	-405 331.85	-438 150.18	-7.49 %
Abschreibungen Wiederb. Wert	354 028.29	347 368.92	1.92 %
Einlage in Spezialfinanzierung	51 303.56	90 781.26	-43.49 %
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	

Wasserversorgung

	2018 m ³	2017 m ³	Abw. in %
Meiringen Talboden	1 466 117.00	1 460 490.00	0.39 %
Brünig / Brünigen	34 667.00	29 313.00	18.26 %
Total	1 500 784.00	1 489 803.00	0.74 %

Wasserverbrauch – im Netz – Meiringen





Jahresrechnung 2018

Der Ertragsüberschuss von CHF 8210.32 entspricht unseren Erwartungen gemäss dem Budget und trifft das Rechnungsjahr 2018 gut. Nach einem guten Start in das Wasserjahr 2018 folgte ein trockener Herbst und die Probleme mit der Leckage der Druckleitung von der Bidmi bis ins Haselholz.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurden im 2018 erstmals nach HRM2 erstellt. Nebst einem, aufgrund internationaler Statistikanforderungen, völlig neu gestalteten Kontenrahmen, enthält das HRM2 zahlreiche, nicht unwesentliche Neuerungen. Zum Beispiel soll die heutige Abschreibungspraxis (d.h. 10 Prozent vom Restbuchwert), einem völlig neuen Ansatz Platz machen, indem neu eine Anlagenbuchhaltung mit linearen Abschreibungen, die auf der Lebensdauer der einzelnen Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens basieren, eingeführt wird. Neuerungen gibt es auch bei der Präsentation des abgestuften Rechnungsergebnisses, des Eigenkapitalnachweises und der verschiedenen Anhänge zur Jahresrechnung. Neu ist auch die Einführung zusätzlicher Instrumente, wie z. B. die Geldflussrechnung.

Das Verwaltungsvermögen wird in den kommenden Jahren von den Erneuerungsinvestitionen stark geprägt werden. Wir beginnen mit der Erneuerung im Trinkwasserprojekt, von der Quellschutzzone Brünigstein bis in das Reservoir Reutiberg und in den Talboden zum Werk Meiringen I. Für die Erneuerungsinvestitionen der Wasserkraft im Energiebereich erwarten wir die Konzessionserneuerung im Sommer 2019. Mit dem Ausbau des Verwaltungsvermögens, wird auch das Fremdkapital entsprechend anwachsen. Das dafür notwendige Finanzierungspaket konnte mit den drei Platzbanken und der CS erfolgreich abgewickelt werden. Im Eigenkapital konnten wir die Selbstfinanzierungen für Wasser und Energie angemessen ausbauen. Im Energiebereich werden wir die Tarife auf dem heutigen Niveau weiterführen. Für die Wasserversorgung arbeiten wir an einem neuen Reglement, demzufolge wir den Wassertarif neu nach Belastungswerten abrechnen. Gesamthaft schliesst die Dorfgemeinde Meiringen mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 8210.32 und erreicht trotz dem Ertragsausfall fast die Zielvorgabe des Budgets. Das Eigenkapital beträgt nach dieser Zuweisung und der Nebewertungsreserve des Finanzvermögens gemäss HRM2 am 31. Dezember 2018 Fr. 5 264 621.66



Laufende Rechnung

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	1 477 364.36	1 543 610.00	1 327 872.34
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 660 265.72	3 130 302.00	1 831 766.41
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	686 140.88	708 250.00	780 018.91
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	635 273.20	347 400.00	842 850.18
Transferaufwand	43 722.17	78 600.00	79 585.74
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	5 502 766.33	5 808 162.00	4 862 093.58
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
Regalien und Konzessionen	625 307.05	632 000.00	628 772.44
Entgelte	4 260 259.32	4 559 700.00	3 587 305.25
Verschiedene Erträge	259 011.92	195 360.00	310 399.75
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	354 028.29	492 422.00	347 368.92
Transferertrag	20 812.54	-13 500.00	0.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	5 519 419.12	5 865 982.00	4 873 846.36
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	16 652.79	57 820.00	11 752.78
Finanzaufwand	50 093.72	59 520.00	41 921.65
Finanzertrag	41 651.25	41 900.00	34 840.85
Ergebnis aus Finanzierung	-8 442.47	-17 620.00	-7 080.80
Operatives Ergebnis	8 210.32	40 200.00	4 671.98
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8 210.32	40 200.00	4 671.98



Investitionsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Investitionsrechnung	2 458 992.61	2 458 992.61	2 890 800.00	55 000.00	3 149 553.04	3 149 553.04
Investitionsausgaben	2 458 992.61		2 890 800.00		3 149 553.04	
Sachanlagen	1 943 938.23		2 290 800.00		2 675 081.66	
Investitionen auf Rechnung Dritter	20 587.45		0		0	
Immaterielle Anlagen	494 466.93		600 000.00		474 471.38	
Investitionseinnahmen		2 458 992.61		55 000.00		3 149 553.04
Übertrag. Sachanlagen ins Finanzvermögen						
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				55 000.00		
Übertrag an Bilanz		2 458 992.61				3 149 553.04
Nettoinvestitionen	2 458 992.61				3 149 553.04	

Bedeutende Investitionen im Rechnungsjahr

Investitionsrechnung: bedeutende Positionen	31.12.2018 CHF	Voranschlag CHF	Abweichung CHF	in %	Funktion
Erneuerung Druckbrecher Brünigen (2016-479)	112 621.61	111 500.00	1 121.61	1.01 %	Wasser
Schieberschacht Unterbach (2018-700)	47 494.94	48 800.00	-1 305.06	-2.67 %	Wasser
Erneuerung Trinkwasser Lengenacher (2017-588)	46 152.14	30 000.00	16 152.14	53.84 %	Wasser
Konzessionserneuerung (2017-29)	345 261.18	400 000.00	-54 738.82	-13.68 %	Strom
Ersatz Druckleitung Bidmi-Haselholz (2015-12.8)	301 759.34	0.00	301 759.34	0.00 %	Strom
Lagerhalle Strich (2018-700)	219 649.43	240 000.00	-20 350.57	-8.48 %	Strom



Bestandesrechnung

	31. 12. 2018 CHF	31. 12. 2017 CHF	Abweichung VJ CHF
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	57 286.10	23 857.26	33 428.84
Forderungen	1 342 412.68	1 112 810.23	229 602.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 455.00	38 489.65	- 16 034.65
Vorräte und angefangenen Arbeiten	23 560.67	24 871.16	- 1 310.49
Finanzanlagen	1 082 200.00	659 105.00	423 095.00
Sachanlagen FV	714 000.00	568 980.00	145 020.00
Finanzvermögen	3 241 914.45	2 428 113.30	813 801.15
Sachanlagen VV	6 887 917.53	5 476 151.80	1 411 765.73
Immaterielle Anlagen	361 086.00	0.00	361 086.00
Verwaltungsvermögen	7 249 003.53	5 476 151.80	1 772 851.73
Aktiven	10 490 917.98	7 904 265.10	2 586 652.88
Laufende Verbindlichkeiten	786 410.35	723 884.03	62 526.32
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	841 205.97	0.00	841 205.97
Passive Rechnungsabgrenzungen	98 680.00	76 460.00	22 220.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 500 000.00	2 693 750.00	806 250.00
Fremdkapital	5 226 296.32	3 494 094.03	1 732 202.29
Verpfl. und Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen	429 025.47	431 995.11	- 2 969.64
Vorfinanzierungen	1 087 894.91	806 650.00	281 244.91
Neubewertungsreserven	567 965.00	0.00	567 965.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3 171 525.96	3 166 853.98	4 671.98
Eigenkapital	5 256 411.34	4 405 499.09	850 912.25
Passiven vor Reingewinn	10 482 707.66	7 899 593.12	2 583 114.54
Reingewinn	8 210.32	4 671.98	3 538.34
Passiven	10 490 917.98	7 904 265.10	2 586 652.88



Revisionsbericht



Meiringen, 10. April 2019

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGSORGANS ZUR JAHRESRECHNUNG 2018 AN DIE DORFGEMEINDEVERSAMMLUNG DER DORFGEMEINDE MEIRINGEN

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Dorfgemeinde Meiringen, bestehend aus Berichtserstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Dorfrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen und Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Dorfrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung der Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 10'490'917.98 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'210.32 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

Das Rechnungsprüfungsorgan

LEHMANN + BACHER TREUHAND AG


Gabriela Meyer
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Rosmarie Rufibach
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisorin



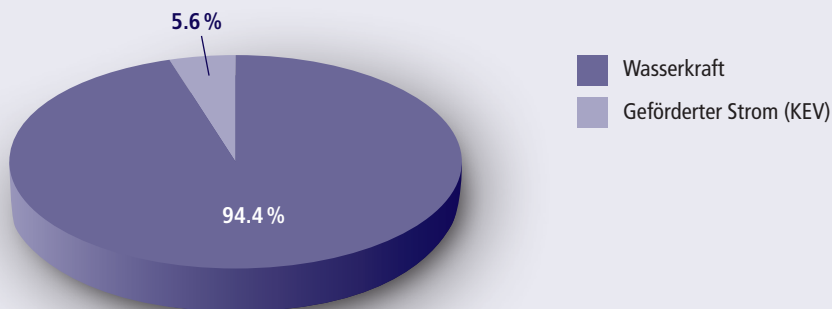
Stromkennzeichnung

Woher kommt mein Strom und wie setzt er sich zusammen. Die untenstehende Tabelle kann diese Fragen beantworten.

Dieser Tabelle können Sie entnehmen, wie der von uns gelieferte Strom produziert wurde.

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:	Total	aus der Schweiz
1 erneuerbaren Energien	100.0 %	100.0 %
Wasserkraft	94.4 %	94.4 %
übrigen erneuerbaren Energien	0.0 %	0.0 %
Sonnenergie	0.0 %	0.0 %
Windenergie	0.0 %	0.0 %
Biomasse (Bezug aus FHKW Meiringen)	0.0 %	0.0 %
Geothermie	0.0 %	0.0 %
Gefördertem Strom		
Wasserkraft	46.3 %	
Sonnenergie	18.3 %	
Windenergie	2.7 %	
Biomasse und Abfälle	32.7 %	
Geothermie	0 %	
2 nicht erneuerbaren Energien	0.0 %	0.0 %
Kernenergie	0.0 %	0.0 %
Fossile Energieträger	0.0 %	0.0 %
Erdöl	0.0 %	0.0 %
Erdgas	0.0 %	0.0 %
Kohle	0.0 %	0.0 %
3 Abfällen	0.0 %	0.0 %
4 nicht überprüfbareren Energieträgern	0.0 %	0.0 %
Total	100.0 %	100.0 %

Erneuerbare Energie





Personelles

Zur Verstärkung unseres Teams im Netzbau und insbesondere für die Aufgaben des Planwerkes ist Fritz Kuster am 1. Januar 2018 in die Alpen Energie eingetreten. Auf den 1. März 2019 wird Urs Willener als Teamleiter Netzbau die Netzbau-gruppe verstärken und deren Leitung übernehmen. Er ist in Meiringen aufgewachsen und wird mithelfen, die Erneuerung der Produktionsanlagen in den kommenden fünf Jahren zu bewältigen. Wir freuen uns über diese Verstärkungen. David Meier ist im Januar 2019 aus familiären Gründen aus der Alpen Energie ausgetreten.

Im Team der Betreuerinnen für das Sherlock Holmes Museum ist Daniela Krebs aus familiären Gründen ausgeschieden und konnte durch Regina Rohrbach und Margrit Streich ergänzt werden. Auch das Sherlock Holmes Museum soll durch einen Markenpush erneuert werden, zeitlich passend zur Eröffnung des Feriendorfes im Herbst 2019.

Wir sind froh, dass wir mit der personellen Verstärkung gut aufgestellt sind für die Herausforderungen im Erneuerungsprozess der kommenden Jahre. Allen Mitarbeitern wünschen wir eine gute Zusammenarbeit und danken für den geleisteten Einsatz herzlich!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 1. Januar 2019

Feuz Beat, Betriebsleiter-Stv. (80%)
Gfeller Colombe, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Jaun Christian, Netzelektriker
Kuster Fritz, Netzelektriker
Linder Urs, Betriebsleiter
Meier Stefan, Dorfschreiber/Dorfkassier
Peter Thomas, Maschinenmechaniker (80%)
Rohrbach Regina, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Santschi Remo, Netzelektriker
Streich Margrit, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Willener Urs, Teamleiter Netzbau
Willi Renate, kaufm. Mitarbeiterin (60%)
Winterberger Änni, kaufm. Mitarbeiterin
Winterberger Thomas, Brunnenmeister
Winzenried Christine, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Wyss Daniel, Elektromonteur

Dorfrat per 1. Januar 2019

Fuchs Gerhard, Dorfbobmann (2017–2020)
Rüger Albin, Vize-Dorfbobmann (2016–2019)
Fankhauser Andres, Dorfrat (2016–2019)
Abplanalp Simon, Dorfrat (2017–2020)
Birri David, Dorfrat (2017–2020)

Impressum

Herausgeber: Alpen Energie, Dorfgemeinde Meiringen
Kreuzgasse 4, 3860 Meiringen, Telefon 033 972 50 00
www.alpenenergie.ch

Grafik / Konzept: Atelier KE, Meiringen
Druck: Pauli Druck, Meiringen
Fotos: David Birri, Alpen Energie